

Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 2 Aktie der Woche: R. Stahl AG
- S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 4 Kurz vorgestellt: Donner Metals
- S. 5 Rohstoffwerte im Überblick
- S. 6 Kurse & Links
- S. 7 Empfehlungen

Marktüberblick

► Chart der Woche



► Kurse

MDAX	13.401,04	EuroStoxx	2.707,57
SDAX	5.960,22	S&P500	1.548,34
TSX	12.773,87	Nasdaq	2.787,27
TSX.V	1.106,51	Nikkei	12.468,23

Stand: 20.03.2013

Liebe Leser!

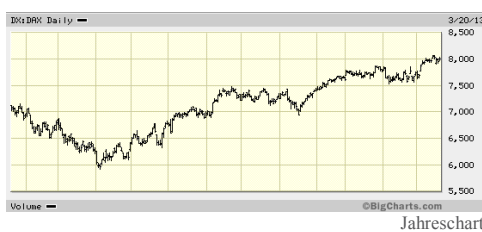
Italien sollte das Thema aller Schwarzmalen werden. Doch kaum zwei Wochen nach der Wahl auf dem Stiefel blicken Politiker und Anleger gebannt ins östliche Mittelmeer. Dort hatte sich Süd-Zypern in den vergangenen Jahrzehnten zum Offshore-Paradies für Steuerhinterzieher und Schwarzgeldsammler entwickelt. Mit der Finanzkrise brach dieses Geschäftsmodell zusammen. Und nun muss der kleine Inselstaat gerettet werden. Der Hauptgrund für die Misere liegt in Griechenland. Auch Zyperns Banken hatten im Glauben an die EZB und die geschönten Ratings massiv in Hellas-Anleihen investiert.

Die neue Qualität der Krise

Das Neue an dieser Rettungsaktion ist, dass die Europäer den Sparer beteiligen wollen. Das finden wir gut, doch wie es umgesetzt wird, ist laienhaft. Zum einen hätte es von Beginn an eine vernünftige Freigrenze geben müssen, die die Kleinsparer vor größeren Einbußen bewahrt. Im Zweifel ist das nämlich Geld, was diese Menschen im Alter brauchen. Zum anderen hat man den Zypriener politisch die Pistole auf die Brust gesetzt.

Die Ablehnung des Parlaments in Nikosia war daher zu erwarten. Darüber hinaus sendet die Euro-

Die DAX



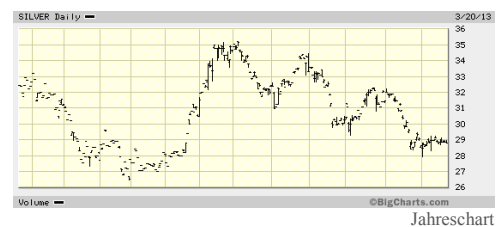
Gruppe ein Signal an andere Länder. Nun geht es um eure Ersparnisse! Das wird einen Banken-Run auf der kleinen Insel auslösen und die Auswirkungen werden auch die Institute in Frankfurt und London spüren. Europas Finanzkrise hat die nächste Stufe erreicht. Eine Rettung ist möglich, auch mit Hilfe Russlands, doch mittel- bis langfristig wird das ein Schuss in den Ofen.

Gold ist wieder die Angstwährung

Am Goldmarkt spürt man jedenfalls schon die Angst der Anleger. Der Preis für die Unze hat sich in den letzten Tagen stabilisieren können. Auch die Gold-ETFs melden wieder Zuflüsse. Das wiederum ist der einzig positive Effekt dieser Hängepartie in Nikosia. Davon sollten auch die ausgebombten Goldminenaktien profitieren. Bei den Werten scheint der Boden erreicht, mit einem steigenden Goldpreis könnte die Wende gelingen. Dieser Prozess dürfte sich aber über das ganze Jahr hinziehen. Unterdessen sendet das **Silver Institute** optimistische Signale. Die Nachfrage nach dem „kleinen Bruder“ des Goldes soll bis 2014 massiv anziehen. So soll

der industrielle Silber

Verbrauch auf rund 483 Mio. Unzen steigen. Das wäre eine Steigerung um mehr als 50% gegenüber dem



Durchschnitt des letzten Jahrzehnts. Allerdings ist das Silver Institute schon öfter mit zu optimistischen Prognosen aufgefallen. Daher sollten Sie diese Zahlen mit Vorsicht genießen. Dazu kommt, dass auch das Angebot an Silber steigt. Die vielen Explorationsprojekte machen das möglich, zumal Silber oft als Gesellschaftsmetall auch bei der Förderung anderer Rohstoffe anfällt.

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

R. Stahl: Internationalisierung schiebt an!

☒ In der Nische lebt es sich gut. Und hier haben es sich viele deutsche Unternehmen bequem gemacht. Mit High Tech-Produkten werden ganze Weltmärkte erobert. Zu einem der „hidden champions“ zählt auch die **R. Stahl AG** aus Waldenburg. Die Württemberger sind Experten für den Explosionsschutz und liefern entsprechende elektrische Anlagen in eine Vielzahl von Branchen. Zu den Hauptabnehmern zählen die Gas- und Ölindustrie sowie Unternehmen aus den Branchen Chemie und Pharmazie.

Eigene Prognose übertroffen

Mit dieser Aufstellung setzte R. Stahl im vergangenen Jahr nach vorläufigen Zahlen 290,9 Mio. Euro um, was einem Plus von 19,7% gegenüber dem Vorjahr entsprach. Zudem wurde damit die eigene, bereits angehobene Prognose übertroffen. Auch ergebnisseitig präsentiert sich das Unternehmen solide. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 48,1% auf 24,9 Mio. Euro (16,8 Mio. Euro), die EBIT-Marge verbesserte sich von 6,9% auf 8,6%. Dabei profitierte R. Stahl von der eingeschlagenen Internationalisierungsstrategie. So kommentierte CEO **Martin Schomaker**: „Wir sind mit dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres ausgesprochen zufrieden. Mit dem starken Wachstum ernten wir die Früchte unserer internationalen Expansionsstrategie.“

☒ **R. Stahl**
Während die Entwicklung in Europa konjunkturell bedingt eher verhalten ver-



lief, profitieren wir vom Ausbau unserer Aktivitäten in den Regionen Asien-Pazifik sowie Nord- und Südamerika. Dort bestehen auch weiterhin sehr gute Aussichten für eine steigende Nachfrage nach unseren Explosionsschutz-Produkten und -Systemlösungen.“ Außerhalb Europas konnte R. Stahl bereits unterjährig immer wieder neue Aufträge melden. Insgesamt steht man auch beim Auftragseingang sehr ordentlich da. Der stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 14,5% auf 297,1 Mio. Euro.

Wachstum durch neue Produkte und Märkte

Neben der Internationalisierung sollte R. Stahl künftig auch von der Ausweitung des Produktportfolios profitie-



Quelle: R. Stahl AG

ren. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten. Neben dem Ausbau der Standardprodukte fragen die Kunden auch immer mehr Systemlösungen nach. Zudem sind auch neue Branchen als Abnehmer denkbar. Zu nennen wären hier beispielsweise Unternehmen aus dem Bereich Tankerbau oder die Biokraftstoffindustrie.

Analysten optimistisch

Die Analystengemeinde zeigte sich vor allem vom starken Schlussquartal des Unternehmens beeindruckt. Das deutet darauf hin, dass das Wachstum an Dynamik gewinne. Die **HSBC** hat das Papier (29,74 Euro; DE000A1PHBB5) jüngst auf „overweight“ hochgestuft und sieht ein Kursziel von 35 Euro. Von der Bewertungsseite sollte das auf jeden Fall drin sein. Wir taxieren das 2013er KGV auf 10. Im kommenden Jahr sollte noch ein weiterer Gewinnanspruch drin sein, so dass diese Kennzahl unter 9 fallen sollte. Die Dividendenrendite liegt bei etwas mehr als 3%. **Der Titel ist für geduldige Anleger geeignet. Diese können auf aktuellem Niveau und bei 29 Euro einsteigen. Stopp: 24 Euro.** (td) ◀

Zahl der Woche

79%

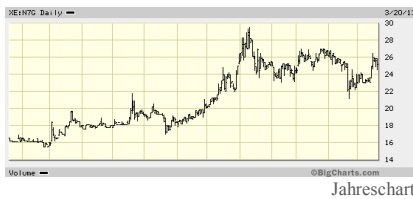
Um 79% ist das Vermögen der heute 65 bis 73 Jahren alten US-Amerikaner im Vergleich zur selben Altersgruppe vor 30 Jahren gestiegen. Bei den 56 bis 64-Jährigen beträgt der Zuwachs sogar 120%. Die Finanzkrise trifft dagegen vor allem die Jüngeren. Die 20 bis 28-Jährigen konnten nur um 5% zulegen, die 29 bis 37-Jährigen verloren sogar 21% im Vergleich zur selben Altersgruppe im Jahr 1983.

Deutsche Aktien im Fokus

Nanogate mit Rekordjahr

☒ **Nanogate** (24,60 Euro; DE000A0JKHC9) hat erneut ein Rekordjahr hingelegt. Der Oberflächenspezialist erhöhte den Umsatz im Jahr 2012 um 15% auf 38,2 Mio. Euro. Das EBITDA stieg überproportional um 60% auf 5,6 Mio. Euro. In diesem Jahr sollte das Unternehmen den Wachstumspfad fortsetzen können. Vorstandschef **Ralf Zastrau** wollte im Gespräch mit dem *Investor-Magazin* zwar keine Prognose abgeben, dennoch gehen wir bei Umsatz und Gewinn von Verbesserungen aus. Die Erlöse taxieren wir auf bis zu 50 Mio. Euro, das EBITDA sollte entsprechend zulegen können. Als Wachstumfelder sieht Zastrau die Veredelung von Oberflächen (Glazing). Hier hatte man schon Anfang März den größten Auftrag der Firmengeschichte melden können. Nanogate

Nanogate



wird für einen deutschen Premiumautohersteller Designelemente für den Außenbereich in einer verbesserten Optik liefern. Schon in der Anlaufphase dürfte diese Order eine siebenstellige Summe einbringen. Das Gesamtvolumen liegt im zweistelligen Millionenbereich.

Teuer, aber wachstumsstark!

Daneben sollte auch der Bereich Energieeffizienz für Wachstum sorgen. Nanogate hat bereits einen Auftrag von einem großen Heizkörperhersteller erhalten. Auf der Branchenmesse **ISH** in Frankfurt soll das Unternehmen mit anderen Herstellern gesprochen haben. 2014 wird hier mit siebenstelligen Umsätzen gerechnet. Sowohl dieses Segment als auch das Glazing haben aber deutlich größeres Potenzial. Dazu kommt, dass Nanogate 11,6 Mio. Euro in der Kasse hat, um Akquisitionschancen nutzen zu können. Zastrau sieht zwar 2013 als Jahr der Konsolidierung, dennoch soll man niemals nie sagen. **Die Aktie ist nicht günstig, besitzt aber mittel- und langfristig hohes Potenzial. Wir raten deshalb weiter zum Einstieg bei 24 und 22 Euro. Als Stopparke empfehlen wir 17,50 Euro.** (td) ◀

Anzeige

EYEMAXX Anleihe III – Betongold mit Inflationsschutz*

**JETZT
HANDELBAR!**
WKN A1TM2T

- Erste inflationsgesicherte Mittelstandsanleihe
- Zinskupon: 7,875 % p.a.
- maximale nominelle Rendite 9,11 % p.a. möglich*
- Laufzeit 6 Jahre
- GBC Credit Research: Überdurchschnittlich attraktiv

7,875%

Zinsen p.a.

EYEMAXX Real Estate AG, börsennotiert im General Standard, entwickelt seit 10 Jahren sehr erfolgreich Fachmarktzentren für die großen Marken im Filialeinzelhandel.



Weitere Informationen finden Sie im Internet: www.eyemaxx.com



DR. MICHAEL MÜLLER
Vorstand
Unternehmensgründer

EYEMAXX
REAL ESTATE

Der allein maßgebliche, von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligte Wertpapierprospekt ist kostenfrei unter „www.eyemaxx.com/investor-relations“ oder über die EYEMAXX Real Estate AG, Auhofstraße 25, 63741 Aschaffenburg, erhältlich.

* Der Rückzahlungsbetrag der Anleihe kann in Abhängigkeit von der Entwicklung des Verbraucherpreisindex (durchschnittliche Inflation während der Laufzeit höher als 2 % p.a.) in Deutschland auf bis zu 110 % steigen.

Kurz vorgestellt

Donner Metals - Produktionsbeginn im Mai

Bereits in den *Ausgaben 13 & 19* haben wir in unseren Berichten von den Konferenzen in Vancouver und Toronto Donner Metals kurz angesprochen. Das Unternehmen hält 35% an der Bracemac-McLeod Zink-Kupfermine im kanadischen Québec. Zusammen mit dem größeren Partner Xstrata (65%) ist geplant, die Produktion bereits im Mai aufzunehmen.

Pünktlicher Produktionsbeginn für Xstrata wichtig

Der Schweizer Rohstoffkonzern ist mit einer Jahresproduktion von ca. 1 Mio. Tonnen Zink einer der weltweit größten Produzenten. Xstrata ist in der Matagami-Region im Norden Québecs bereits länger aktiv und investiert. Das Unternehmen betreibt dort die Perseverance-Mine und die Matagami-Verarbeitungsanlage. Durch die Erschöpfung der Ressourcen der Perseverance-Mine würde ohne das Anlaufen der Produktion auf Bracemac-McLeod in der Verarbeitungsanlage Stillstand herrschen. So hat Xstrata bereits im

Jahr 2010 beschlossen, die Mine entsprechend weiter zu entwickeln. Der Aufbau läuft nach Plan und liegt im Budget. Die Produktion von Zinkkonzentrat könn-

te also wie geplant bereits im Mai beginnen. Die Ressourcen der Perseverance-Mine sollten im April weitestgehend erschöpft sein, so dass ab diesem Zeitpunkt Erz von der Bracemac-McLeod Mine verarbeitet werden kann.

Cashflow ab Ende Juni erwartet

Sollte wie erwartet die Produktion im Mai anlaufen, dürfte Donner Metals Ende Juni mit den ersten Zahlungen rechnen. Die Zahlungsfristen bei Zink- und Kupferkonzentraten liegen für gewöhnlich zwischen 30 und 90 Tagen. Für 2014 erwartet Analyst Stefan Ioannou von Haywood Securities einen positiven Cash Flow in Höhe von 0,08 US-Dollar je Aktie. Das Unternehmen ist in der Zwischenzeit jedoch weiterhin verpflichtet, einen Teil der Kosten für den Ausbau der Untergrundaktivitäten auf Bracemac-McLeod mitzufinanzieren. Um einen finanziellen Engpass zu vermeiden, hat sich das Management nun zusätzlich sechs Mio. US-Dollar bei Institutionen aus Québec geliehen. Überrascht hat uns insbesondere der Kupon; dieser bietet 14% pro Jahr. Unserer Meinung nach hätte man hier als ange-



Quelle: Donner Metals

hender Produzent sicherlich auch bessere Konditionen verhandeln können.

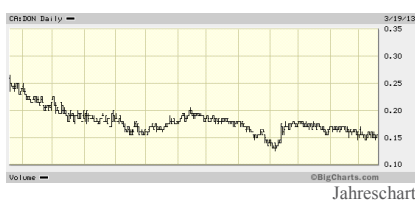
Upsidepotenzial durch Exploration

Wie bereits in unserem Bericht von der PDAC erwähnt, haben Donner und Xstrata Anfang März erste Daten eines 35.000m Bohrprogramms veröffentlicht. Abgesehen von den guten Ergebnissen über 9,4% Zink, 2,5% Kupfer, 0,81 g/t Gold und 35,7 g/t Silber über eine Länge von 12,8m, konnte Bohrloch MCL-13-25 die ersten Hinweise dafür liefern, dass die Projekte McLeod und McLeod Deep geologisch zusammenhängen. Eine Verlängerung des Minenlebens von aktuell acht Jahren wäre somit durchaus möglich. Für Ende des Jahres wird im Markt mit einer neuen Ressourcenstudie gerechnet. Die Basis dafür bilden die nun neu gewonnenen Daten.

Peer Group-Vergleich und Übernahmephantasie

Dass Donner den Sprung vom Explorer zum Produzenten vollziehen wird, gilt als sicher. Im Peer Group-Vergleich hat das Unternehmen daher noch Aufholpotential. So handeln vergleichbare Produzenten von Industriemetallen mit einem Multiple vom bis zum 1,2-fachen des Net-Asset Value. Donner wird zurzeit mit dem 0,7-fachen bewertet. Die Partnerschaft mit Xstrata reduziert zusätzlich das Risiko für Investoren. Auch die Fantasie einer Übernahme durch den großen Partner ist nicht allzu abwegig. **Aktuell scheint der ideale Zeitpunkt zum Einstieg bei Donner Metals (0,16 CAD; CA2578751042) zu sein. Der Kurs hat sich seit Januar trotz guter Nachrichtenlage kaum verändert. Der geplante Produktionsbeginn sollte dem Papier Auftrieb verleihen. Steigen Sie auf aktuellem Niveau und bei 0,14 CAD ein. Das Stopplimit setzen Sie bitte großzügig bei 0,09 CAD. (kh) ◀**

Donner Metals

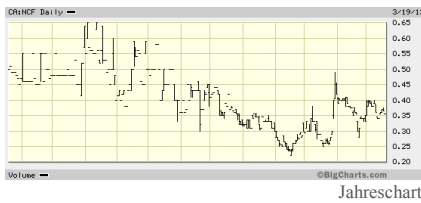


Rohstoffwerte im Überblick

Northcliff Resources veröffentlicht technischen Report für das Sisson-Projekt

☒ **Northcliff Resources** (0,37 CAD; CA66401Q1081) hat nun den bereits erwarteten technischen Report zur Machbarkeitsstudie des Sisson-Projekt in der kanadischen Provinz New Brunswick vorgelegt. Der NI 43-101 konforme Bericht bestätigt die Annahmen des Unternehmens über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit des Projekts. Northcliff will dort insgesamt 579 Mio. CAD investieren, um Wolfram und als Beiprodukt Molybdän zu fördern. Dafür sucht das Unternehmen einen oder zwei Joint Venture-Partner in Asien und/oder Europa. Zwei Drittel der Finanzierung soll dann über Banken erfolgen. Wir hatten Ihnen das Unternehmen und das Projekt bereits in **Ausgabe 18** ausführlich vorgestellt. Seit Einstieg liegen Sie bei der Aktie bereits leicht vorn. Da der Report die Machbarkeit bestätigt, sollte das Papier in den nächsten Wochen davon profitieren. Allerdings ist entscheidend, ob und wann Northcliff den Einstieg eines JV-Partner melden kann. Wir halten dies jedoch für wahrscheinlich und empfehlen die Aktie weiterhin zum Kauf. **Noch nicht investierte Leser können bis 0,36 CAD einsteigen. Die Stoppsmarke belassen wir allerdings bei 0,23 CAD.** Den ausführlichen Report finden Sie auf der offiziellen kanadischen Seite für Publizitätspflichten: www.sedar.com. (td) ◀

Northcliff Resources



Rathdowney mit weiteren Ergebnissen

☒ Die kanadische **Rathdowney Resources** (0,50 CAD; CA75410A1030) hat Daten zu seinem Ergänzungsbohrprogramm auf dem Zink-Blei-Projekt Olza in Polen bekannt gegeben. Diese würden die bisherigen Ergebnisse bestätigen. Neben der hohen Zink- und Bleikonzentration verdichten sich die Anzeichen dafür, dass in der historischen Lagerstätte auch ein erheblicher Silberanteil vorliegt. Dies sollte die Wirtschaftlichkeit des Projekts erhöhen. In diesem Jahr will das Unternehmen den Genehmigungsprozess für das Projekt vorantreiben und plant die Fertigstellung einer Feasibility-Studie im zweiten Halbjahr. Wir hatten Ihnen die Aktie bereits zu Beginn des Jahres in **Ausgabe 12** zum Kauf empfohlen. Aktuell liegen Sie auf Einstandsniveau. **Nicht investierte Leser können weiterhin gestaffelt bei**

0,50 und ,45 CAD einsteigen. Als Stoppsmarke empfehlen wir 0,35 CAD. (td) ◀

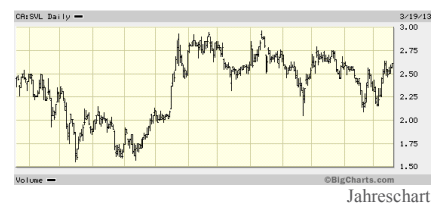
Oracle Mining veröffentlicht Ressourcenbericht

☒ Im Jahr 2010 hat **Oracle Mining** (0,76 CAD; CA68404G1037) eine ehemals produzierende Kupfermine im Nord-Osten von Tucson (Arizona) übernommen. Nach Abschluss des Über- und Untertage-Bohrprogrammes hat das Unternehmen nun diese Woche eine aktuelle Ressourcenschätzung veröffentlicht. Bei einem Grenzgehalt von 1,0% Kupfer kommt Oracle auf eine Ressource von über 520 Mio. Pfund über alle Kategorien verteilt. Auch in Punkto Lizenzen kommt Oracle voran. Anfang März hat das Unternehmen die „Aquifer Protection Permit“ vom Umweltbüro des Bundesstaates Arizona erhalten. Das Management hat sich offiziell noch nicht klar zur Wiederaufnahme der Produktion bekannt. Oracle wolle hier noch die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie abwarten, die zurzeit erstellt wird. Marktinsidern zu Folge ist diese Entscheidung allerdings schon längst gefallen. Lediglich der Lizenzierungsprozess hält Oracle aktuell davon ab, die Produktion in Angriff zu nehmen. **Die Aktien von Oracle sind auf Grund fehlender Liquidität äußerst volatil und nichts für schwache Nerven. Der sich hinziehende Lizenzierungsprozess ist eine Herausforderung für den Wert. Nach Veröffentlichung des Ressourcenberichtes ist die Aktie zwar angesprungen, allerdings ohne großes Volumen. Wir behalten die Aktie für Sie auf dem Radar und raten vorerst zum Abwarten.** (kh) ◀

SilverCrest schlägt Analystenerwartungen

☒ Zu viel Vorsicht kann manchmal auch von Nachteil sein. So haben wir bei **SilverCrest Mines** (2,61 CAD; CA8283651062) in **Ausgabe 19** auf Grund der ungewissen Silberpreisentwicklung zum Abwarten geraten, obwohl wir für das Jahr 2012 sehr gute Zahlen vom Unternehmen erwarteten. Jetzt hat SilverCrest die Zahlen veröffentlicht und die Analystenerwartungen übertroffen. **Philip Ker** von **PI Financial** rechnete mit einem Nettoertrag von 0,25 CAD je Aktie für das Finanzjahr 2012. SilverCrest hat die Schätzung um 28% übertreffen können und meldete 0,32 CAD. Die Aktie konnte seit unserem Kurzbericht um 20% zu legen. **Schade.** (kh) ◀

SilverCrest Mines





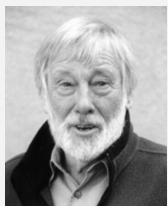
Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1608,40	1672,60	-4%
Silber (US\$ / Feinunze)	28,84	30,19	-4%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	108,30	111,30	-3%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1943,00	2094,00	-7%
Blei (US\$ / Tonne)	2182,00	2341,00	-7%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7602,00	7961,00	-5%
Nickel (US\$ / Tonne)	16803,00	17168,00	-2%
Platin (US\$ / Feinunze)	1566,30	1538,20	2%
Palladium (US\$ / Feinunze)	745,50	703,20	6%
Zink (US\$ / Tonne)	1934,00	2095,00	-8%
Zinn (US\$ / Tonne)	23130,00	23411,00	-1%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	729,00	701,00	4%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	91,43	75,40	21%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	389,00	375,00	4%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	133,80	144,00	-7%
Kakao (GBP / Tonne)	1441,00	1433,00	1%
Raps (EUR / Tonne)	469,00	455,00	3%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	139,20	119,60	16%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	728,00	780,00	-7%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	18,40	19,60	-6%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	17,50	17,90	-2%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	137,28	151,45	-9%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1415,00	1409,00	0%

Stand: 20.03.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Erdstöße scheinen die besten Freunde von Goldsuchern zu sein: Sie lassen Goldadern entstehen und wachsen, wie Forscher in einer Simulation ermittelt haben. Die Konzentration des wertvollen Edelmetalls steigt demnach mit der Stärke des Bebens.
 ▶ www.tinyurl.com/im-21-link01
- Die deutschen Solarunternehmen gehen nach und nach Pleite. Global sieht es aber gar nicht so schlecht aus. Die Deutsche Bank glaubt sogar, dass diese Technologie in diesem Jahr den Durchbruch erleben wird. Der Blogger Egghat hat das zusammengefasst. Lesenswert sind auch die Kommentare unter dem Bericht.
 ▶ www.tinyurl.com/im-21-link02
- Jim Rogers erwartet einen Preisverfall beim Gold. Das wäre dann der richtige Zeitpunkt zum Kauf. Denn die „Inflation hat die USA im Griff“, die Statistiken seien eine „einzige große Lüge“.
 ▶ www.tinyurl.com/im-21-link03
- Spekulative Investoren haben sich zuletzt auf den Rückstoffmärkten zurückgehalten. Ob Öl, Kaffee oder Zink – es wird deutlich weniger gehandelt, die Preise sind gefallen. Ein guter Zeitpunkt, um einzusteigen?
 ▶ www.tinyurl.com/im-21-link04
- Die USA gehen einer möglichen Schwindelei am Goldmarkt nach. Haben Großbanken den Goldpreis manipuliert? Nach dem Betrug beim Libor-Zinssatz wäre es ein weiterer Skandal für die Bankenbranche.
 ▶ www.tinyurl.com/im-21-link05

**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.****Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
 Rothenburg 41
 48143 Münster
 Tel 0251 – 488 20 50
 Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
 Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**
Konto 36 36 BLZ 370 205 00
 Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 9037 0205 0000 0837 0000
BIC BFSWDE33XXX





BISHERIGE & LAUFENDE EMPFEHLUNGEN

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	29,47 €	0,0%	24,00 €	Kaufen €29,47/29
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	-	5,17 €	5,28 €	2,1%	4,60 €	Kaufen €5,17/5,10
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	-	14,88 €	15,70 €	5,5%	10,50 €	Kaufen €14,50/14
GFT Technologies	DE0005800601	06.03.2013	-	3,36 €	3,37 €	0,3%	2,80 €	Kaufen €3,36/3,26
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	-	24,00 €	24,60 €	2,5%	17,50 €	Kaufen €24/22
Dialog Semicond.	GB0059822006	27.02.2013	-	14,15 €	12,28 €	-13,2%	10,50 €	Kaufen
Northcliff Resources	CA66401Q1081	27.02.2013	-	\$ 0,34	\$ 0,37	8,8%	\$ 0,23	Kaufen bis \$0,36
W. Copper & Gold	CA95805V1085	20.02.2013	-	\$ 0,99	\$ 0,84	-14,7%	\$ 0,65	Kaufen
Kinghero	DE000A0XFMW8	20.02.2013	-	10,73 €	10,20 €	-4,9%	8,00 €	Kaufen
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	-	7,30 €	7,96 €	9,0%	6,15 €	Kaufen €7,40/7,20
Edgewater Explor.	CA2802901074	13.02.2013	-	\$ 0,43	\$ 0,38	-11,6%	\$ 0,33	Kaufen
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	-	2,74 €	2,83 €	3,3%	2,20 €	Kaufen €2,77/2,70
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	0,75 €	0,76 €	1,3%	0,60 €	Kaufen bis €0,73
Glencore	JE00B4T3BW64	06.02.2013	-	4,45 €	4,30 €	-3,4%	3,80 €	Kaufen €4,45/4,30
South Am. Silver	CA8363071082	06.02.2013	-	\$ 0,23	\$ 0,20	-13,0%	\$ 0,16	Kaufen
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	20.02.2013	19,19 €	22,67 €	18,1%	15,00 €	Kaufen bis €22,00
K+S	DE000KSAG888	30.01.2013	06.02.2013	33,79 €	37,23 €	10,2%	27,00 €	Kaufen €34,58/33,00
First Majestic	CA32076V1031	30.01.2013	-	\$18,34	\$ 16,86	-8,1%	\$ 15,50	Kaufen
Donner Metals	CA2578751042	23.01.2013	20.03.2013	\$ 0,17	\$ 0,16	-5,9%	\$ 0,10	Kaufen \$0,16/0,14
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	06.03.2013	15,30 €	18,28 €	19,5%	11,50 €	Kaufen
E.ON	DE000ENAG999	23.01.2013	-	13,50 €	13,01 €	-3,6%	11,50 €	Kaufen bis €13,00
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	-	2,35 €	2,26 €	-3,8%	1,95 €	Kaufen bei €2,25
Fresenius Med. Care	DE0005785802	16.01.2013	-	49,61 €	52,00 €	4,8%	40,00 €	Kaufen €49,60/48,00
Rathdowney Res.	CA75410A1030	16.01.2013	-	\$ 0,50	\$ 0,50	0,0%	\$ 0,35	Kaufen bei \$0,50/0,45
High Desert Gold	CA42965Y1007	09.01.2013	-	\$ 0,16	\$ 0,13	-18,8%	\$ 0,10	Spekulativ Kaufen
Stada	DE0007251803	09.01.2013	13.02.2013	25,72 €	29,77 €	15,7%	19,00 €	Nachkauf bei €24,50
Hansa Group	DE0007608606	12.12.2012	13.02.2013	2,47 €	3,16 €	27,9%	2,70 €	Halten
Powerland	DE000PLD5558	12.12.2012	-	6,60 €	9,45 €	43,2%	6,00 €	Kaufen bis €8,55
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	30.01.2013	29,00 €	40,50 €	39,7%	26,00 €	Nachkauf bei €36
Kilian Kerner	DE000A1H33L1	28.11.2012	-	1,10 €	1,05 €	-4,5%	0,84 €	Nachkauf bei €1
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	\$ 0,05	\$ 0,05	0,0%	\$ 0,03	Spekulativ Kaufen
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	-	5,28 €	6,25 €	18,4%	5,20 €	Halten
Pirelli	IT0004623333	13.11.2012	-	5,44 €	6,20 €	14,0%	4,40 €	Kaufen bis €5,40
Ridgeline	CA7660821017	13.11.2012	-	\$ 0,37	\$ 0,48	29,7%	\$ 0,37	Kaufen
Puma	DE0006969603	06.11.2012	19.12.2012	219,25 €	249,40 €	13,8%	185,00 €	Kaufen bis €230,00
Uranerz Energy	US91688T1043	31.10.2012	-	1,24 €	1,01 €	-18,5%	0,90 €	Kaufen
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.12.2012	11,15 €	15,30 €	37,2%	12,00 €	Halten
Klöckner & Co.	DE000KC01000	12.10.2012	06.03.2013	7,10 €	11,34 €	59,7%	9,20 €	Halten

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uraner Energy
- Rathdowney Resources
- High Desert Gold
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner

oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Kontakt

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.com

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.